InternatsChaos

Zox Na oder "Ace ich will da nicht hin!"

Von Zicke

Kapitel 4: Vivi, Unterricht und der erste Ärger!

Piep…Piep…PIEP PIEP PIEP ….
GADUSCH….
Der elendig laute Wecker hatte nun ausgedient! Wie konnte er es auch nur wagen, die Orangehaarige aus ihren Träumen zu reißen?
Je lauter er geklingelt hatte, desto mehr war er Nami auf den Geist gegangen und allein aus diesem Grund, hatte sich das Mädchen das verdammte Ding geschnappt und gegen die Wand ihres Zimmers gepfeffert!
Mit einem nahezu gargelnden Geräusch war er dann verstummt und hatte endgültig den Geist aufgegeben.
Naja… das war dann wohl einmal Wandkontakt zu viel gewesen.
Nami selbst drehte sich im Bett noch mal um, so dass sie auf dem Bauch lag und wühlte ihr Gesicht dann ins Kissen. Das war nämlich so wunderbar weich und kuschlig.
…
Eine gute halbe Stunde später, schrak das Fräulein dann allerdings hoch! Hektisch griff Nami nach ihrem Handy und sah mit weit aufgerissenen Augen auf die Uhr.
„Fuck, Fuck, FUUUUCK!!!“
Es war schon halb acht durch und um punkt acht begann der Unterricht!!!
Nami sprang also auf, rannte zur Waschecke und warf sich etwas Wasser ins Gesicht. Anschließend hüpfte sie in ihre Klamotten, torkelte dabei durchs Zimmer und krallte sich ihren Rucksack.
Wie sie jetzt noch pünktlich kommen sollte, das wusste sie auch nicht. So was konnte aber auch nur ihr passieren.
Mit schlampig sitzenden Klamotten, und wir sprechen hier nicht von der Schuluniform, rannte sie auf den Flur und kramte dann im Rennen noch den Gebäudeplan raus.
Aha, Okay… Gebäude D, also rechts rum und den Flur bis ganz runter durch.
Man sollte aber nicht rennen, auf den Stunden- und Gebäudeplan gleichzeitig gucken und dann noch hoffen dass das gut ging!
RUMS!
Nami rannte voll in jemanden rein und prompt gab es ein dickes fettes Knäuel. Es flogen Blätter und dann hörte Nami auch schon jemanden schmerzerfüllt aufschreien.
Als sie dann auf sah, merkte sie das es Vivi war, die Blauhaarige, die gestern Mittag mit am Tisch gesessen hatte.
Nami richtete sich auch erst mal auf und packte das Mädel dann am Oberarm um sie auf die Beine zu ziehen.

„Hu?!“, kam es dann von Vivi, die gerade penibelst darauf achtete, das ihr Rock nicht sonst wie weit hoch rutschte. Tja! Das war auch schon mal ein Grund, warum Nami keine Röcke trug!
„Alles klar bei dir?“, frage die Orangehaarige dann aber erst mal, sie hatte die Blauhaarige schließlich auch von den Füßen gerichtet.
Vivi nickte dann und blickte lächelnd zu Nami.
„Ja ja, ist ja nicht viel passiert.“
Dann sammelte sie ihre par Blätter auf und atmete erst mal durch, „und bei dir?“
Nami richtete ihre Sachen ebenfalls und nickte dann, „Jo, alles palletti, nix schlimmes.“
Vivi, es ging gar nicht anders, musterte dann Nami erst mal, sie trug eine dunkelgraue Jeans, mit Löchern und Fetzen und ein schwarz weißes Ärmelloses Top. Das war ja aber nicht die Schulkleidung…
„Ähm, hast du heute noch keine Unterricht?“, wollte sie dann wissen und legte leicht den Kopf schief.
Seufzend nickte Nami dann aber und ging schon mal los, Vivi folgte ihr dann auch direkt.
„Doch, aber ich zwäng mich doch nicht in so einen Fummel, wo jeder hirnlose Idiot sehen kann wie ich gebaut bin!“ Da würde ihr aber was fehlen!
„Oh…“, brach Vivi dann hervor und grinste etwas gekünstelt.
„Ähm, ich weiß aber nicht was die Lehrer davon halten, die sind da schon recht eigen…“
Nami aber zuckte mit den Schultern und bestritt weiter ihren Weg.
„Na das werden wir doch sehen, ich zeig auf jeden Fall nicht jedem mein Fahrgestell!“
Bei dem Satz musste Vivi dann aber lachen. Nami war schon Eine, ey!
„Okay, das ist ja deine Sache, aber sag mal in welcher Klasse bist du denn?“
Um die Frage zu beantworten, musste Nami erst mal auf ihr Wirrwarr von Zetteln sehen, aber irgendwo fand sie dann den Hinweis.
„11c, Ich geh in die 11c“
Die Blauhaarige grinste dann breit und drehte sich etwas um, so dass sie ein kurzes Stück rückwärts lief.
„Cool, dann gehen wir in eine Klasse und haben auch garantiert die meisten Kurse zusammen!“
Nun grinste auch Nami und piekste Vivi dann in die rechte Schulter.
„Klasse, dann hast du jetzt also auch Geschichte bei Borris oder wie der heißt?“
Vivi lachte nun lauter und nickte, „Ja hab auch Geschichte, aber der Mann heißte Bauregard!“
„Tss…“, machte Nami dann aber nur zischend und winkte ab, war ihr ja gleich wie der hieß.
„Gut, gut, dann bring uns jetzt mal schnell in den Klassenraum, weil wir sind spät dran!“

Die Mädels hetzten dann also über den laaaaaangen Flur und dank Vivi kamen sie auch noch rechtzeitig im Klassenzimmer an. Es hatte erst mal vorgeklingelt und sie fanden auch noch einen freien Tisch, an den sie sich beide setzten.
Während Vivi also brav all ihre Sachen auspackte, kramte Nami erst mal noch ein halbes Sandwich aus dem Rucksack, das sie von gestern noch hatte.
Sie hatte voll das Frühstück verpennt und ihr Magen rebellierte gerade auf´s übelste.
Die Blauhaarige riss ihretwegen als schon wieder die Augen auf und blinzelte Nami

dann an.
„Ähm… wir… wir dürfen in den Klassen nicht essen, das, he he, das gibt auch Ärger…“
Nami stoppte dann mit dem Kauen, aber bevor sie etwas sagte, schluckte sie ihre Bissen hinunter.
„Oh… Naja ich hab noch nix gegessen heute…“
Vivi nickte dann aber verständnisvoll und lächelte leicht, „Naja gut, aber beeil dich lieber.“
Wild nickend schlang Nami dann den Rest ihres Brotes runter und suchte dann auch ihre Bücher raus.
Man… das war vielleicht ein Stress ey…
Gerade war sie fertig mit allem, da klingelte es noch einmal und der Herr Lehrer kam auch schon zur Tür rein.
Er war ein großer, schlanker Mann. Hatte einen schwarzen Anzug an und darunter lugte ein seltsam geschlagenes Hemd hervor. Die Muster auf seinem Anzug, die golden schimmerten erinnerten sie irgendwie an Hundehaufen, aber egal…
Jetzt schon, wo er kaum im Raum war, fiel ihr auch auf, dass er die Brille auf seiner Nase andauernd zurecht schob und dann hatte er noch so ein selbstgefälliges Grinsen. Seine Haare waren total voller Gel und nach hinten angeklatscht, ein richtiger Schnösel eben.
In aller Ruhe richtete sich Bauregard auch auf dem Schreibtisch ein und stellte sich dann stramm hinter diesen, die Arme hinter dem Rücken verschränkt.
„guten Morgen Klasse!“, begrüßte er dann zu nächst mal alle. Es waren auch alle gleich still.
„Mir ist zu Ohren gekommen, dass wir seit heute eine neue Mitschülerin haben“, fuhr er dann fort.
Äh…. Nami schwante schon Übles, das brachte der Typ da doch jetzt nicht ernsthaft oder doch?
Oh doch! Bauregard brachte es wirklich!
„Miss Takamaki, würden sie bitte aufstehen?“
Klatsch… Nami patschte sich mit der Hand vor die Stirn und seufzte auf. Mehr als nur unfreiwillig, erhob sie sich dann und legte den Kopf schief, hob kurz eine Hand und rief, „Hier…“
All das, gefiel dem Lehrer natürlich überhaupt nicht!
„Miss Takamaki! Würden sie bitte eine angebrachtere Haltung annehmen und überhaupt, wo befindet sich ihre Schuluniform? Soweit ich weis wurde diese ihnen bereits zugeteilt!“
Genervt legte Nami ihren Kopf in den Nacken und keuchte auf, ehe sie den Schwarzhaarigen wieder ansah.
„Hörn sie, bei allem Respekt, aber diesen Fummel zieh ich sicher nicht an, ich bin ja keine Professionelle!“
Mit dem Satz handelte sich die Orangehaarige aber noch mehr Ärger ein.
„Wie bitte?“, brach Bauregard dann hervor. Er hatte sich wohl verhört.
„Junge Dame es gibt hier eindeutige Regeln und sie sind einzuhalten! Ist das klar?“
Die Klasse lachte nun schon, denn der Spruch den Nami eben losgelassen, hatte so manch einen amüsiert. Aber mal ehrlich, diese minimalistischen Uniformen waren doch echt nuttig oder?
Also Nami, stieg da nicht rein, zum hundertsten Mal!
„Das kann ja sein, aber ich möchte mich nun mal nicht in dieses perverse Outfit zwingen!“

Wieder gab es Gekicher, bis Bauregard mit dem langen Lineal auf den Tisch schlug.
„Ruhe! Und sie Fräulein Takamaki, sie folgen mir Augenblicklich!“
Seufzend nickte Nami und warf Vivi dann einen Blick zu, die sich auf die Lippe biss und sie mitleidig ansah…
Nami ging dann also zur Tür und folgte dem Schwarzhaarigen dann, das ging ja schon mal super los.
Was pissten die sich auch gleich ein, nur wegen soner scheiß Kleiderordnung ey…
Bauregard schleifte Nami aber natürlich auch gleich vor das oberste Gericht, nämlich in Garp´s Büro.
So eine olle Petze ey…
Nach einem Kurzen Anklopfen wurden sie auch schon herein gebeten und Bauregard begann auch gleich die Situation ausführlich zu schildern, auch wenn die Sache doch wohl offensichtlich war.
Garp hob dann aber eine Hand und sah Nami finster an, ehe er sich wieder an den Lehrer wand.
„Bauregard, gehen sie, ich werde das klären!“
Die Lehrkraft verließ dann also das Zimmer und Nami war allein mit dem Direktor, der alles andere als gut gelaunt wirkte.
„Setzten!“, ertönte s dann barsch von ihm und Nami leistete auch so gleich Folge.
„Was glauben sie eigentlich wer sie sind? Die Regeln gelten für alle, auch für sie junges Fräulein!“.
Er bellte sie also gleich an und erhob sich dabei aus seinem großen Stuhl.
Nami verzog nun ein bisschen das Gesicht und knirschte auch mit den Zähnen.
„Entschuldigen sie mal, aber sie können mich ja wohl kaum zwingen einen Rock zu tragen oder?“
Also das ginge dann doch zu weit oder?
Wieder erntete sie aber einen finsteren Blick vom Direktor und das veranlasste sie, sich auf die Unterlippe zu beißen.
„Geht es hier gerade nur um einen Rock, oder bin ich im falschen Film?“ Da hörte sich doch wohl alles auf. Also das hatte er seit seiner Amtszeit nicht erlebt!
Die Orangehaarige nickte dann allerdings, „Schon, irgendwie. Ich trage so was eben nicht!“
Garp fasste sich nun an die Stirn und atmete tief durch, ganz tief durch!
„Wenn das alles ist, dann erwarte ich von dir, das du eine blaue, ordentliche Stoffhose oder Jeans trägst, aber die Bluse und die Krawatte sind Pflicht! Haben wir uns verstanden?!“
Nami nickte nun heftig und brachte ein erleichtertes „Ja“ raus.
Der Grauhaarige seufzte dann und deutete mit dem Finger zur Tür hin, „Raus, aber schnell!“
Da zögerte Nami auch gar nicht lang, sie stand auf und verließ sofort den Raum.
Oi… das war ja gerade noch mal gut gegangen, er hätte sie auch auseinander nehmen können!
Naja, wenigstens musste sie jetzt keinen Rock mehr anziehen. Diese Teile waren einfach nur dämlich, unbequem und unpraktisch und sie waren doch bestimmt von irgendeinem Mann erschaffen worden. Ganz klar, so musste es einfach sein!
Als Nami dann wieder auf dem Flur war, atmete sie durch, die Woche hatte echt mega beschissen angefangen, aber daran war jetzt nichts mehr zu ändern…
Ein grelles Klingeln verkündete dann auch, das die erste Stunde vorbei war und unzählige Schüler quollen aus den Klassenzimmern hervor.

Na super… jetzt musste sie auch noch zurück und ihre Sachen holen und dann war es wohl sicher auch noch besser, wenn sie sich umziehen ging.
Auf halben Weg, kam ihr dann Vivi entgegen, die auch glücklicher Weise ihre Sachen dabei hatte.
Aufmunternd lächelnd kam die Blauhaarige also auf Nami zu und hielt ihr dann den Rucksack hin.
„Hier bitte, ich dachte mir schon dass das ne Weile dauert."
Nami nahm ihr dann ihren heißgeliebten Rucksack ab und nickte, „Danke…"
Vivi sah sie gleich besorgt an, so wie das eben ihre Art war.
„Alles in Ordnung, oder gab es viel Ärger?"
Nami schüttelte allerdings nur den Kopf.
„Ne, es geht, ich darf ne Hose tragen, aber den Rest muss ich anfriemeln. Naja und besser gleich."
Ihre neue Freundin nickte dann auch verständnisvoll.
„Okay, dann mach das doch, ich sag eben der Bio-Lehrerin das du noch bei Garp bist!"
Hach, das war Namis Rettung!
„Echt? Danke das ist echt super von dir, ich beeil mich auch!"
Nami flitzte dann also los und stürmte durch die Gänge zurück in ihr Zimmer wo sie eben die komplette Kleidung wechselte. Es dauerte ein bisschen, aber dann sah sie noch mal in Ruhe auf die Pläne und hechtete zurück zum Unterricht.
Vivi hatte ihr netterweise einen Platz frei gehalten und sie kam auch nur fünf Minuten oder so zu spät.
Frau Kulea, die den Biologieunterricht führte, tat das auch so ab, sie wusste ja von Fräulein Nefeltari, das Nami noch beim Direktor gewesen war.
Als alles anwesend waren, verteilt sie die Lehrpläne und dann begann sie locker zu erzählen was sie alle in diesem Jahr erwarten würde. Falls sie nur bis zur 12. Klasse gingen, wurde alles natürlich etwas stressiger, aber es war zu schaffen.

Der Rest des Tages verstrich dann wenigstens auch recht schnell und es lief auch nichts weiter schief. Die Lehrer waren bis auf ein paar Ausnahmen eigentlich auch ganz okay, also würde man den Unterricht schon irgendwie überstehen.
Mittag aßen Nami und Vivi dann mit ein paar von ihren Leuten, aber alle fanden sich nicht zusammen, das passte von den Stundenplänen einfach nicht.
Am Nachmittag taumelte Nami dann zurück in ihr dämliches Zimmer und ließ sich auf ihr Bett fallen.
Das war also ihr zweiter Tag gewesen…
Sie hatte zwar Vivi besser kennen gelernt, aber auch noch gleich den ersten Anschiss weg bekommen. Naja war alles noch zu verkraften.
Viel schlimmer war eher, dass sie jetzt Langeweile schieben musste. Zum Glück hatte es heute noch keine Hausaufgaben gegeben, aber sonst wusste man auch nicht was man anstellen konnte.
Dieser Bau hier, war doch echt einfach nur öde und langweilig…
Naja, der MP3-Player half ein bisschen, aber ne Glotze und ´n Pc wären besser.

So um 18 Uhr rum, pochte es dann an die Tür, was Nami ein bisschen aus ihren Gedanken riss. Sie stand auf und sperrte die Tür auf, um dann in die blauen Augen von Vivi zu sehen.
„Hey, was gibt's denn?"
Vivi grinste und zog Nami raus auf den Flur, „Los komm wir gehen alle in die Mensa,

was futtern.“
Ach ja… Abendessen…
Nami nickte und zog dann ihren Schlüssel ab, verriegelte die Tür und dann gings ab zum futtern.
Als die Zwei dann ankamen, saß der Rest schon am Tisch und nach dem jeder sein Essen hatte, fing das wilde Gebrabbel an, das zur Auswertung des Tages diente.
Man blieb dann noch eine Weile sitzen und dann löste sich die Gruppe auch auf. Vivi heftete sich an Corsas Fersen und Nami, naja Nami schlurfte antriebslos durch den Gang, in Richtung Langeweile.
Im Gehen spürte sie dann aber wie ihr jemand durch die Haare wuschelte und da Nami das gar nicht leiden konnte, wand sie sich ruckartig um und hatte die Hand schon zum ausholen bereit.
„Hey…“
Aber dann sah sie in ein bekanntes Gesicht und rollte mit den Augen.
„Was ist Zorro? Willst du Prügel?“, fragte Nami nun gereizt und steckte die Hände in die Taschen.
„Ähm, nein, entschieden Nein! Ich frag mich nur was du für ein langes Gesicht machst?“
Nami sah nun zu ihm auf und hob eine Braue, „Was ich für ein Gesicht mache? Hier liegt doch der Hund begraben, man kann doch nichts Sinnvolles anstellen!“
Zorro grinste nun und gab ihr einen kleinen Schubs gegen die Schulter, „Naja was Sinnvolles kann ich dir nicht vorschlagen, aber du könntest noch mit komm, wir haun nen Film rein und ich müsste noch nen Sechserträger stehen haben!“
Oh! Da wurde Nami aber hellhörig!
„Was für Sechserträger?“, fragte sie dann.
Zorro überlegte kurz und gab dann Antwort, „Cola-Bier oder Corona.“
Namis Grinsen wurde dann breiter und nickte, „Okay, bin dabei, is jedenfalls besser wie Bett und MP3-Player!“
Also dann, der Abend war geritzt und auch alles andere als langweilig!!!